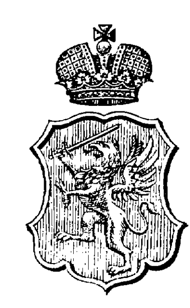
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ. 5. Февраля.

№ 15. **Montag, 5. Februar.** **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition der Oeconomie-Verwaltung des Orenburgschen Kosakenheeres wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Ansuchen wegen **Ermittelung von Personen rc. im Bezirk des Orenburgschen Kosakenheeres** nicht an obige Oeconomie-Verwaltung einzusenden sind, da seit der Umgestaltung des Orenburgschen Gouvernements diese Sachen vor die Orenburgsche Gouvernements-Regierung gehören. Nr. 1077.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника Лифл. Губ. Управленіе объявляетъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что нижепоименованные нижніе чины команды неспособныхъ 1-й статьи, уволенные въ 6-тимѣсячный отпускъ въ Лифляндскую губернію, которые по окончаніи срока отпуска не явились для перемѣны билетовъ, имѣютъ явиться въ теченіи 20 дней, считая со дня опубликованія сего объявленія въ г. Ригу въ Управленіе Лифл. Губ. Воинскаго Начальника, въ противномъ случаѣ неявившіеся будутъ исключены бѣжавшими и по поимкѣ будутъ переданы суду. Вмѣстѣ съ симъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ Полицейскимъ мѣстамъ и съ своей стороны сдѣлать надлежащее распоряженіе объ отысканіи означенныхъ лицъ.

С п и с о к ъ
нижнимъ чинамъ команды неспособныхъ 1. стати при Рижской Сборной командѣ состоящей неявившимся въ срокъ изъ 6-ти мѣсячнаго отпуска.

Рядовые.

Густъ Лагздинъ	уволенъ	1863 г.	23.	Іюня.
Ройтъ Лабантъ	„	„	4.	Октября.
Адо Вульфъ	„	„	21.	Декабря.
Давидъ Меньго	„	„	6.	Февраля.
Петръ Розембергъ	„	„	19.	„
Виплетъ Ловъ	„	„	3.	Іюня.
Петръ Лейманъ	„	1865	28.	Іюля.
Андрей Берзинъ	„	„	12.	Августа
Якубо Паукъ	„	1863	23.	Марта.
Янъ Ольмеръ	уволенъ	1863	23.	Марта
Петръ Огородниковъ		„	8.	Мая.
Юрій Казакъ	„	„	„	„
Индрикъ Кальникъ	„	„	16.	Іюля.
Карлъ Калокъ	„	„	„	„
Янъ Нейдеръ	„	„	28.	Августа.
Янъ Жаготъ	„	1866	2.	Іюля.
Юретъ Иньба	„	1863	6.	Сентяб.
Мадисъ Рейндакъ	„	„	„	„
Мартынъ Мурнекъ	„	„	9.	Октября.
Иванъ Рейкарпъ	„	„	„	„
Янъ Нага	„	„	11.	Ноября.
Якубъ Леберманъ	„	„	14.	„
Якубъ Петерсонъ	„	1864	30.	Января.
Якубъ Тыслеръ	„	„	6.	Февр.
Георгій Плауде	„	„	22.	„
Мартынъ Виллемъ	„	„	23.	Апрѣля.
Ганцъ Кремень	„	„	27.	Мая.
Петръ Картъ	„	„	„	„
Адо Анже	„	„	„	„
Андрей Барусъ	„	„	29.	Декабря.
Юрій Олла	„	1863	29.	Іюня.
Янъ Киршинъ	„	„	15.	Декабря.
Карлъ Круспинъ	„	1864	14.	Марта.
Янъ Маркусъ	„	1865	23.	Іюля.
Юрій Пайкса	„	1864	16.	Мая.
Давидъ Рейнсонъ	„	„	31.	„
Мартынъ Симонъ	„	„	14.	Марта.
Иванъ Сигалъ	„	1865	29.	Декабря
Михель Телло	„	1863	8.	Мая.
Янъ Ульманъ	„	„	17.	Іюня.
Мартынъ Эртаманъ	„	1864	24.	Іюля.
Андрей Пацъ	„	„	14.	Ноября.
Андрей Спронда	„	1863	9.	„

№ 1656.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die diesjährigen **Ausstellungen und Prüfungen von Bauerpferden in Livland**, bei Vertheilung der üblichen Prämien, am 7. und 8. Juni in Dorpat und am 16. und 17. August in Wolmar stattfinden werden.
Riga, im Ritterhause am 18. Januar 1868.
Nr. 45. 1

Am 26. Januar 1868 hat sich in der Kengeragge **ein herrenloser grauer Wallach**, ohne besondere Kennzeichen **eingefunden.**
In solcher Veranlassung wird der Eigenthümer des qu. Thieres von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen hierselbst zu melden.
Riga, den 29. Januar 1868. Nr. 183. 2

Vom Wendenschen Rathe werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden auf das Dringendste ersucht, die nachstehenden sich bis hiezu **der Rekrutenpflichtigkeit entzogen habenden Wendenschen Gemeindeglieder**, ohne den mindesten Verzug arrestlich an diesen Rath abfertigen und über das Geschehene anher gefälligst Mittheilung machen lassen zu wollen.

Arbeiteroklad:
Anton Studillow,
Carl Burkewitsch, Zigeuner,
Jahnis Jäger,
Jacob, Andres Sohn, Zigeuner,
Martin, „ „ „
Martin, Jahns, Zigeuner,
Condrati Selesnew,
Ernst, Pauls Sohn, Zigeuner,
Andrei Alexejew,
Daibis Burkewitsch,
Afonassi Safanow,
Jahnis, Jurr Mikkels Sohn, Zigeuner.

Dienstoklad:
Paul Woldemar Graß,
Johann Carl Bresowsky, Zigeuner und
Adolph Graß.

Wenden, Rathhaus den 25. Januar 1868.
Nr. 187. 1

V e r z e i c h n i ß
der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Zeit gemeldet, im Laufe vom 16. bis zum 22. Januar 1868 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Ordinaire inländische:
Aus Wenden — Kreinberg. Zarskoje Selo — Raiske. Mitau — Lambert. St. Petersburg — Scherwinsky. Dünaburg — Asanowitsch. Moskau — Kelert, Jerofejew, Spag, Popow, Kreitzer und Wasiljew. Ochotzk — Michailow. Kronstadt — Osipow. Bauske — Rizkoni. Riga — Saleskin, Walter, Mollot und Makrakow.

Ausländische:
Aus St. Franzisko — Jansen. Liverpool — Gitgens. London — Neel's und Arro. New-Castle — Masselfeldt. Schottens — Freimann.

Geld- und recommandirte:
Aus Welisch — Efam. Petrow (Paß u. 2 R.). Mariampol — Agnes Jakschtschow (3 R.). Mitau — Fritz Jaß (8 R.) und Naron Lische (Paß). Warschau — Jacob Kergi (2 R.).

V e r z e i c h n i ß
der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 16. bis zum 24. Januar 1868 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:
Nach Radom — Berg. Janischky — Horoschansky. Dorpat — Zukowsky. Walk — Walter. Bolderaa — Neigebauer. Wiborg — Jarwen.

Unzureichend frankirt:
Nach Kostroma — Solnischkow. Birsgaln — Busch. St. Petersburg — Segusch, Magnus und Worms. Moskau — Ditrin. Charkow — Keler. Lemsal — Parg. St. Petersburg — Tilin.

Ohne Angabe des Ortes:
An Pletnikow und Kremer. Nr. 862.

Pehz tam, kad schai walsts teesai tas taggadeis mitteklis, ta scheit peederriga meldera Pehter

Kirschbluhma taggad nesinnams irr, un tas pats wehl lihds schim; dehł ta starp winnu un to schennes muischas waldischanu scheit notikkuschu islihdsinaschanas rehkinumu, ka arri dehł prassischanas prett winnu no ta pee winna bijuscha pussgraudineeka Pehter Dohle scheit nau bijis un peeteizees; kaut winsch gan jau zaur Gubernementes Zeitungu pag. gad. sub Nr. 131 us tam tikke usaizinahts. Tad nu teek wehl reisi tas Pehter Kirschbluhms us tam usaizinahts, ka lai winsch lihds 23. April sch. g. dehł tahm minnetam leetam scheit peeteizahs, ka tahs warr tikt gallâ westas, arr to wehrâlikschanu, ka kad winsch lihds tam minnetam terminam scheit nepeeteiksees, tad winsch wairs tahlak netiks klausihts; bet tahs leetas tiks ta isschkirtas, ka pehz likkumeem peenahksees.

Turklaht teek wissas semju un pilsehtu polizejas luhgtas: kur tas gadditohs, ka tas Kirschbluhms winnu aprinkê buhtu, tam to sinnamu darriht.

Plahtermuischâ tai 18. Januar 1868.

Nr. 14.

Proclamata.

Von der Wattramschen Gemeinde-Verwaltung werden alle Diejenigen, welche irgend welche Ansprüche an die hierselbst **dem Concurs verfallenen Gesindeswirthe** Snikker, Indrick Petersohn, Zirzen, Martin Leeping, Wannag und Martin Abbolting zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens binnen 3 Monate a dato bei dieser Gemeindeverwaltung zu melden und ihre Ansprüche zu verlautbaren, widrigenfalls dieselben nicht mehr berücksichtigt und abgewiesen werden. Ingleichen werden alle Debitoren der erwähnten Gesindeswirthe hiemit angewiesen, zur Vermeidung der für wissentliche verheimlichte Zahlung fremden Eigenthums gesetzlich bestimmte Strafe, in gleicher Frist ihre Schuldzahlungen an genannte Wirthe hierselbst zu berichtigen oder das von sie bisher in Händen gehabte Vermögen der Gemeindeschuldner hierselbst zu produciren.

Wattram, Gemeinde-Verwaltung den 22. Januar 1868. Nr. 8. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Arnold von Vietinghof als Erbbesitzer des im Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Salisburg** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde:**

1) Wetz Dierick, 29 Thlr. 5 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Lausse für den Preis von 3500 Rbl.

2) Eglitt, 10 Thlr. 78 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Weentul für den Preis von 1700 Rbl.

3) Jaun Jurka, 30 Thlr. 38 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Jurka für den Preis von 5900 Rbl.

4) Kiuhse, 34 Thlr. 24 Gr. groß, auf die Bauern Adam und Andres Kimmen für den Preis von 5100 Rbl.

5) Kruhkle, 16 Thlr. 49 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Neumann für den Preis von 2500 Rbl. S.

6) Leies Kruhje, 24 Thlr. 27 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Anz Jurka für den Preis von 4000 Rbl.

7) Wetz Niggul, 28 Thlr. 25 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Niggul für den Preis von 4400 Rbl. S.

8) Wetz Rauske, 33 Thlr. 88 Gr. groß, auf den Bauer Martin Rundick für den Preis von 5400 Rbl. S.

9) Rohske, 34 Thlr. 48 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Tihlik für den Preis von 5400 R.

10) Skutte, 22 Thlr. 31 Gr. groß, auf den Bauer Martin Pehkschen für den Preis von 3600 Rbl. S.

11) Wetz Strunde, 24 Thlr. 41 Gr. groß, auf den Bauer Adam Jaunalkschne für den Preis von 3900 Rbl.

12) Radsing Talze, 24 Thlr. 87 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Admin für den Preis von 4000 Rbl. S.

13) Tschukkur, 30 Thlr. 12 Gr. groß, auf den Bauer Thom Tschukkur für den Preis von 4800 Rbl. S.

14) Purr Wihting, 28 Thlr. 19 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Luhs für den Preis von 4500 Rbl. S.

15) Jaun Jenkus, 27 Thlr. 26 Gr. groß, auf den Bauer Martin Ahrgall für den Preis von 4500 Rbl. S.

16) Wetz Topse, 26 Thlr. 24 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Krisch Breitz für den Preis von 5000 Rbl.

17) Purr Muischneek, 18 Thlr. 83 Gr. groß, auf den Bauer Carl Schwalbe für den Preis von 2400 Rbl.

18) Wetz Olle, 26 Thlr. 66 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Wihting für den Preis von 4200 R. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 18 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Salisburg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Recptsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleichwie aller derjenigen, welche auf dem Gute Salisburg bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 18 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 18 Salisburgschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 18. December 1867.

Nr. 4019. 3

Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen das dem Herrn Dirigirenden des Kurländischen Kameralhofs, Collegienrath und Ritter Leopold Clemens Baron von Campenhausen und den Kindern und Erben des weiland Herrn Kreisrichters Leonhard Baron von Campenhausen, dem stud. juris Ernst Gottlieb Herrmann von Campenhausen und dem Fräulein Baronesse Clementine Leocadie von Campenhausen eigenthümlich gehörige, im Rigaschen Kreise und Kirchholmschen Kirchspiele belegene Gut **Stopinshof mit Kurtenhof** sammt Appertinentien und Inventarium bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 10., 11 und 12. April d. J. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in dem sodann am 15. April d. J. folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen meistbietlich versteigert werden soll:

1) daß das Gut Stopinshof mit Kurtenhof nicht allein nebst allen dessen Appertinentien, dem Inventarium nach einer hierselbst einzusehenden Liste, sondern auch sammt dem bei dem Livländischen adligen Creditsystem für das Gut Stopinshof einstehenden Fondantheile und Tilgungsfond versteigert werden soll,

2) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage,

3) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung etwa angetragen werden würde, gemäß Art. 3964 des Provinzialrechts, — Thl. III ertheilt werden soll,

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden ist, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen und zwar nebst Renten à 5% vom Tage des Zuschlages bei diesem Hofgerichte einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Meistbieters geschehen soll,

5) daß der Meistbieter das Gut Stopinshof mit Kurtenhof sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Meistbots vorfindlichen Zustande zu empfangen habe, auch Nachrechnungen aus der bis zur Uebergabe des Gutes vorausgegangenen früheren Verwaltung zu machen nicht berechtigt sein soll,

6) daß die auf dem Gute Stopinshof vorfindlichen **Vorräthe an Kalk, Kalksteinen, Brennholz,** Torf und Ziegelsteinen von dem öffentlichen Verkauf ausgeschlossen sind und der Meistbieter die Abfuhr dieser Vorräthe vor Ablauf eines Jahres nach ertheiltem Zuschlage von den Besitzern dieser Vorräthe nicht verlangen kann.

Riga, Schloß den 10. Januar 1868.

Nr. 33. 3

Diejenigen, welche die jährliche **Strohlieferung** für die Festung Dünamünde zu übernehmen Willens sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 15. Februar Mittags 12 Uhr bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte einzufinden.

Riga, Ordnungsgericht den 29. Januar 1868.

Nr. 1118. 2

Von dem Rigaschen Zollamte werden Diejenigen aufgefordert, welche die Befestigung des Düna-Ufers in der Bolderaa gegenüber dem Hafen-Comptoir und die Erbauung eines Flosses zum Anlegen der Ruderböte, nach den in der Kanzellei des Zollamtes einzusehenden Anschlägen und Bedingungen übernehmen wollen, zum Torg am 23. und zum Peretorg am 27. Februar d. J. in dem Zollamte mit gehörigen Unterpfändern sich einzufinden. Der Kostenanschlag für diese Arbeiten beträgt 5914 Rbl. 32 Kop.

Riga, den 29. Januar 1868. Nr. 385.

Отъ Рижской Таможни вызываются желающіе принять на себя производство работъ для укрѣпленія берега р. западной Двины въ сел. Болдераа противъ дома Конторы Корабельныхъ Смотрителей и для устройства пристани гребнымъ судамъ, явиться въ Рижскую Таможню, съ надлежащими залогами, торгъ, по смѣтѣ и кондиціямъ, усматриваемымъ въ канцеляріи Таможни, 23-го Февраля 1868 года и на переторжку 27-го того-же Февраля. По смѣтѣ исчислено за эти работы 5914 руб. 32 коп.

Рига, 29-го Января 1868 года. № 385.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Verpachtung** der ehemaligen Forsteien:
auf Holmhof im Stadtpatrimonialgebiete an der Aa
„ Pinkenhof im Stadtpatrim. in der Zenne, und
„ Borkowitz im Rigaschen Kreise und Uexküllschen Kirchspiele an der Düna,
nebst den zu denselben gehörigen Ländereien auf 24 aufeinanderfolgende Jahre vom 23. April 1868 ab, ein Ausbot auf den 22. 27. und 29. Februar 1868 anberaumt worden und werden etwaige Pachtliebhaber desmittelst aufgefordert, sich am 29. Febr. d. J. um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Eingangsgenannten Collegium zu melden.

Riga, Rathhaus den 24. Januar 1868.

Nr. 205. 2

Для отдачи въ откупное содержаніе прежнихъ мызъ лѣсничныхъ:
въ Гольмгофѣ въ городскомъ патримоніальномъ округѣ на рѣкѣ Аа,
„ Пинкенгофѣ въ городскомъ патримоніальномъ округѣ въ Ценнѣ, и
„ Борковицѣ въ Рижскомъ уѣздѣ и Иксюльскомъ приходѣ на рѣкѣ Двинѣ
вмѣстѣ съ принадлежащими къ онымъ землями срокомъ впредь на 24 года, отъ 23-го Апрѣля 1868 года — назначены Рижскою Коммисіею Городской Кассы торги на 22-е, 27-е и 29-е Февраля с. г., и приглашаются симъ лица, желающія взять оныя на откупъ, явиться въ сію Коммисію 29-го Февраля въ 12 час. полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. 2

Г. Рига, Января 24-го дня 1868 г. № 205.

Da von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag des Herrn Stadtofficials R. Büngner der öffentliche Verkauf des dem Ameljan Fedorow **Bornnow**, an dem, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Nr. 546, nach der neuen Eintheilung dagegen im 2. Moskauschen Stadttheile an der Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. 289e belegenen, nach der Vermessung 176 Q.-Ruthen $72\frac{1}{2}$ Q.-Fuß im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts sammt dazu gehörigen Superficies wegen Schulden nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 23. Februar c. anberaumt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 10 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein.

Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an den erwähnten **Grundplatz** nebst Super-

ficies irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorangeführten Licitationstermin bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche, bei Vertheilung des Auctionsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Riga, Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 22. Januar 1868. Nr. 50. 1

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der nachbenannten Hoflagen im Kurländischen Gouvernement vom 23. April 1868 ab auf 1 Jahr, am 29. Februar Torg- und am 4. März a. c. Peretorgtermine werden abgehalten werden.

Im Goldingenschen Oeconomie-Bezirk:

Das Gut **Frauenburg**, zu welchem gehören: 1 Beihof, 1 Mühle, 2 Krüge und Schenken, $382_{,51}$ Dessätinen Garten- und Ackerland, $240_{,28}$ Dessätinen Wiesen, $212_{,73}$ Dess. Weiden; die veranschlagten Revenüen betragen 1673 Rbl. 3 Kop., die übrigen Prästanden 220 Rbl. 69 Kop. S.

Im Mitauschen Oeconomie-Bezirk:

Das Gut **Neu-Sessau**, zu welchem gehören: 1 Mühle, $130_{,00}$ Dess. Garten- und Ackerland, $68_{,00}$ Dess. Wiesen, $107_{,00}$ Dess. Weiden; die veranschlagten Revenüen betragen 513 Rbl. 82 Kop., die übrigen Prästanden 128 Rbl.

Das Gut **Würzau** zu welchem gehören: 1 Beihof, 1 Mühle, 1 Krug, $587_{,00}$ Dess. Garten- und Ackerland, $132_{,00}$ Dess. Wiesen, $63_{,00}$ Dessät. Weiden; die veranschlagten Revenüen betragen 1360 Rbl. 32 Kop., die übrigen Prästanden 1404 Rbl. 78 Kop. S.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen, wie der Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die nähern Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze, Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beachten sind, werden angenommen bis zum 4. März 1868 Mittags 12 Uhr. 2

Riga, den 27. Januar 1868. Nr. 1320.

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что 29-го Февраля сего года при оной будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня (4. Марта) переторжкою, на отдачу въ содержанiе нижеслѣдующихъ мызныхъ угодiй, состоящихъ въ Курляндской губернiи казенныхъ имѣнiй, съ 23-го Апрѣля 1868 года на одинъ годъ.

Въ Гольдингенскомъ Округѣ:

Мызное угодiе Фрауенбургъ, имѣющее 1 полумызокъ, 1 мельницу, 2 корчмы $382_{,51}$ дес. пахатной земли, $240_{,28}$ дес. сѣнокосной, $212_{,73}$ дес. пастбищной; исчисленный доходъ составляетъ 1673 руб. 3. к., прочiя повинности 220 руб. 69 коп.

Въ Митавскомъ Округѣ:

Мызное угодiе Ней-Сессау, имѣющее 1 мельницу $130_{,00}$ дес. пахатной земли, $68_{,00}$ дес. сѣнокосной, $107_{,00}$ дес. пастбищной, исчисленный доходъ составляетъ 513 руб. 82 коп., прочiя повинности 128 руб.

Мызное угодiе Вирцау, имѣющее 1 полумызокъ, 1 мельницу, 1 корчму, $587_{,00}$ дес. пахатной земли, $132_{,00}$ дес. сѣнокосной, $63_{,00}$ дес. пастбищной, исчисленный доходъ составляетъ 1360 р. 32 к. прочiя повинности 1404 р. 78 к.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12. часовъ пополудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы, равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей, съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ; но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя.

Подробныя условiя торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцелярiи Палаты, во всѣ присутственные дни.

Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X част. I (изд. 1857 г.) принимаются въ Присутствiи Палаты до 4. дня Марта 12 часовъ пополудни. № 1320.

Рига, 27-го Января 1868 года. 2

Anzeige für Kur- und Livland.

In Gemäßheit höherer Vorschrift soll die **Latrinen-Vereinigung in der Stadt Mitau** vermittelst der Schirtingschen Maschinen, sowie die Ausfuhr der Excremente vermittelst hermetisch verschlossener Apparate besorgt werden und da diese Leistungen in öffentlichem Ausbot vergeben werden sollen, so ist von Seiten der Mitauschen Stadtkämmerei der desfallsige Torgtermin auf den 13. und der Peretorgtermin auf den 16. Februar d. J. anberaumt. Die Ausbotsbedingungen können täglich während der Sitzungszeit in der Kämmerei, woselbst auch der Ausbot stattfinden wird, eingesehen werden.

Mitau, den 30. Januar 1868. Nr. 21. 3

Von dem Pernauschen Stadt-Cassa-Collegio wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Complexe des Stadtpatrimonialgutes Sauck gehörige **Pachtstück Rägo** auf Hoseland, wegen ausgebliebener Arrendezahlung für die Dauer der noch übrigen 6 Arrendejahre bis zum 23. April 1874 wiederum **zum Ausbot** gestellt wird und die desfallsigen Termine auf den 2. und 5 März d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumt sind. Der laufende Pacht-Contract kann in der Kanzellei des Stadt-Cassa-Collegiums eingesehen werden.

Pernau, Stadt-Cassa-Collegium den 1. Februar 1868. Nr. 42. 3

Vom Rathe der Stadt Lemsal wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag Eines Wohledlen Rigaschen Raths, der in der Stadt Lemsal an der Ostseestraße sub Nr. 105 belegene, der Stadt Riga erb- und eigenthümlich gehörige, sogenannte **Sanderkrug** nebst dem 640 Q.-Faden enthaltenden, zu genanntem Gebäude gehörigen Grundplatz und der in der Stadt Lemsal am Marktplatz sub Nr. 104 belegene, der Stadt Riga erb- und eigenthümlich gehörige sogenannte **Mittelkrug** nebst dem unter diesem Gebäude belegenen 81 Q.-Faden enthaltenden Grundplatz, bei diesem Rathe am 14., 15. und 16. März d. J. 12 Uhr Vormittags zum öffentlichen Torge und falls am dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann auf den 18. März c. anzuberaumenden Peretorge, **zum öffentlichen Meistbot gestellt** werden sollen.

Die Torgbedingungen sind täglich von 10 bis 12 Uhr, ausgenommen an den Sonn- und Feiertagen, in der Canzlei dieses Raths einzusehen.

Lemsal, Rathhaus den 22. Januar 1868.
Nr. 106. 1

Zur Erfüllung der Domainenhofs-Vorschrift vom 30. November 1867 sub Nr. 16206 wird von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen hierdurch bekannt gemacht, daß wegen 12-jähriger **Verpachtung der Tschornaschen Ziegelei**, gerechnet vom 23. April 1868 bis dahin 1880, Torge am 6. und 9. März 1868 im Locale dieser Behörde abgehalten werden, wozu die Pachtliebhaber hierdurch aufgefordert werden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, bei der Bemerkung, daß wegen des Zuschlages das Weitere höheren Orts statuirt werden wird. Die Bedingungen sind in der Kanzellei dieser Behörde einzusehen.

Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 22. Jan. 1868.
Nr. 180. 1

Torge zum **Verkauf von Holzmaterialien** aus den Kronsforsten des I. Dörptschen Forstbezirks:

aus dem Awinormschen Walde: Torg am 14. und Peretorg am 17. Februar um 12 Uhr, im Stranddorfe Lohusu;

aus dem Wottigferschen Walde: Torg am 13. und Peretorg am 16. Februar um 12 Uhr, im Hakelwerke Tschorna;

aus dem Flemmingshoffschen Walde: Torg am 12. und Peretorg am 15. Februar um 2 Uhr Nachmittags in Flemmingshoff;

aus dem Falkenauschen Walde: Torg am 5. und Peretorg am 8. Februar 12 Uhr Mittags in Falkenau;

aus dem Laisschen Walde: Torg am 12. und Peretorg am 15. Februar um 11 Uhr Vormittags in Lais.

Der Verkauf wird flächenweise, auf Verlangen der Käufer jedoch auch fadenweise bewerkstelligt werden. Nr. 21.

Dorpat, den 28. Januar 1868. 2

Von dem Forstmeister des Wendenschen Forst-Districts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum **Verkauf der Holzmaterialien aus dem Freudenbergschen und Strickenhofschen Kronsforste** der Torg auf den 6. Febr. und der Peretorg auf den 10. Februar 1868 Vormittags 10 Uhr bei dem Freudenbergschen Gemeindegerichte anberaumt worden, aus dem Kosenhofschen Kronsforste aber der Torg am 5. Febr. und der Peretorg am 9. Febr. 1868 Vormittags in der Forstei Kosenhof abgehalten werden wird. Nr. 33.

Kosenhof Forstei, den 24. Januar 1868. 1

Von dem Magnushofschen Gemeindegerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 23. Febr. 1868 Vormittags, im Hause des weiland Johann Michelsohn-Kursit in Rynusch bei der weißen Kirche, die zu dessen Nachlasse gehörigen **drei Küstenfahrzeuge** von verschiedener Lastengröße nebst Utensilien sowie mehrere andere brauchbare Gegenstände im Auctionswege meistbietlich versteigert werden sollen. Reflectanten, welche sich von dem Zustande der zu versteigernden Gegenstände vorher überzeugen wollen, werden ersucht, sich an die Michelsohn-Kursitschen Erben in Rynusch zu wenden. 2

Magnushof, den 26. Januar 1868.

Отъ С Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что въ Присутствiи сего же Правленiя 5 числа Марта текущаго 1868 года будетъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою для продажи за частные долги разнымъ лицамъ имѣнiя принадлежащаго Титулярному Совѣтнику Николаю Лукину Измайлову, состоящаго Гдовскаго уѣзда, 2 стана, Дубянскаго погоста въ сельцѣ Маломъ Заозерье, съ разными пустошами. Составъ имѣнiя слѣдующiй: 1) въ части сельца Малаго Заозерья: пашни 19 десят. 600 саж., сѣнокосной 3 десятины 1800 саж., перелогу 43 десят. 731½ с., лѣсу дровянаго 36 дес. 200 саж., подъ поселенiемъ, огородами и выгономъ 1 дес. 300 саж., моховаго болота 4 дес. 2300 подъ рѣчкою и дорогами 2 дес. 75 саж.; 2) покоса удобнаго 3 дес. и неудобнаго 1 дес.; 3) при дер. Камарѣ съ пустошѣ Жилой Камаръ, удобной и неудобной земли, всего 107 десят. 919 саж., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ деревни Камара 85 десят.; 4) покосъ Вересовата по рѣкѣ Лютѣ, примѣрно удобной и неудобной 18 дес., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ деревень Камара: 2 дес. и Подберезья 3 дес.; 5) пустошь по болоту Заозерью, въ коей примѣрно 38 дес. 1525 саж. и покосу по этой пустошѣ на рѣкѣ Лютѣ 2 дес. 267½ саж., 6) по пустоши Ржовкѣ 156 дес., изъ коихъ должно быть нарѣзано въ надѣлъ крестьянамъ дер. Камара 12 десят. и по сей же пустошѣ покоса 5 десят. 153 саж.; 7) въ сельцѣ Малое Заозерье четыре озерка, въ коихъ ловъ рыбы для самаго владѣльца и 8) строенiя принадлежащiя владѣльцу Измайлову: старый одноэтажный господскiй домъ о 4 комнатахъ съ кухнею, крытые тесомъ, изба для рабочихъ крытая тесомъ; строенiе для помѣщенiя коровницы и для согрѣванiя воды для скота, а также два хлѣва для скота; конюшня въ два отдѣленiя, сарай для экипажей и сарай для птицъ крытые тесомъ; два амбара хлѣбныя и сѣнной амбаръ крытые тесомъ, амбаръ для пчелъ и колосьевъ, гумно, двѣ риги и двѣ пуни для соломы и баня старая, крытая тесомъ; въ описанномъ имѣнiи находится не большой фруктовый садъ. За симъ оцѣнка описанному имѣнiю съ крестьянскимъ надѣломъ по причитающейся выкупной ссудѣ въ 3000 руб., остальною землею и съ господскими строенiями опредѣлена по 1985 ст. X. Т. въ 4500 рублей. Желающiе купить означенное имѣнiе могутъ разсматривать въ канцелярiи сего Правленiя опись и другiя бумаги до сей продажи и публикацiи относящiяся. 1

Января 3 дня 1868 года. № 88.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Zwiebel. Knoblauch. Nadelholz.

Das Unglück, welches die vorjährige Choleraepidemie über die Menschen gebracht, der Schaden, den die grassirende Viehseuche verursacht, geben Anlaß, zur Verhütung oder Milderung dieser Drangsale drei Gewächse der allgemeinen Aufmerksamkeit anzuempfehlen und zwar aus dem Grunde, damit mit denselben nebst den bis nun erreichten Erfahrungen weitere Besuche zur Eruirung verläßlicher Resultate gemacht werden; denn es bleibt immer wichtig, Mittel ausfindig zu machen, die einestheils die Gesundheit der Menschen und Thiere zu bewahren, andererseits Ansteckungen und Epidemien hintanzuhalten vermögen.

Der wohlthätige Einfluß von „Zwiebel, Knoblauch, Nadelholzreisern“ auf Menschen und Thiere mittelst ihrer Ausdünstung im natürlichen Zustande und zubereitet als Nahrungswürze ist allgemein bekannt; angestellte Versuche haben nachgewiesen, daß diese Gewächse nicht nur der Gesundheit förderlich, sondern auch krankhaften Personen zuträglich sind und gleichzeitig die Einwirkung der äußeren schädlichen Einflüsse auf Individualitäten hintanhalten. Wer mit Zwiebel — Knoblauch zubereitete Speisen genießt, bei dem erhöht sich die Ausdünstung auf eine auffallende Weise; die harzige Ausdünstung der Nadelholzwaldungen ist den Lungenkranken sehr zuträglich. Auf Grund dieser Wahrnehmungen sind vielfache günstige Erfolge erzielt worden.

Der Genuß der rohen Zwiebel, mit Salat oder kalten Speisen, stimmulirt immer zur Heiterkeit; man sagt auch beim Zwiebelschneiden, daß derjenige, der die Zwiebel schneidet, deßhalb weint, um dann heiter zu sein; selbst kränkliche Personen werden beim Aufschneiden von der Ausdünstung der Zwiebel nicht schädlich afficirt. Zwiebeln in Hälften geschnitten, in Wohnungsräumlichkeiten gehalten, absorbirt auf die Art wie die Holzkohle, schädliche Ausdünstungen, deßhalb findet man häufig bei grassirenden Epidemien aufgeschnittene Zwiebelstücken in Wohnungen mit Erfolg angewendet. Thatsache ist es, daß die Meerzwiebel wegen Hintanhaltung von Krankheiten im Zimmer gepflegt wird und sich ganz abschält, wenn Jemand in derselben Stube krank darnieder gelegen. Vor ungefähr drei Jahren hat man in England die Wahrnehmung gemacht, daß ein Theil von Truthühnern der Königin Victoria abstand und zwar bloß aus einem Neste, wo doch die Brut des anderen Nestes frisch und munter geblieben ist; man hat dem nachgeforscht und gefunden, daß die gesunden Hühner, von der alten Henne geführt, alle Tage den aus der Küche herausgeworfenen Zwiebelabgang verzehrten und deßhalb gesund blieben, während die anderen der Seuche erlegen sind; weitere angestellte Versuche haben die Anwendung der Zwiebel beim Federvieh als sehr heilsam und zuträglich dargethan.

Man hält den Knoblauchgenuß zur Erhaltung der Gesundheit für sehr zuträglich; bei geschwächten Personen erweist sich der Genuß des Knoblauchs ersprießlich, hauptsächlich wird durch denselben die Ausdünstung auf eine anhaltend ungewöhnliche Art vermehrt, so zwar, daß dieselbe durch Kleidungsstücke dringt. Die den Knoblauch genießen, halten sich so wie die Tabackkauer gegen Krankheitsansteckung gesichert und bekunden eine gewisse Munterkeit.

Die harzige Ausdünstung des Nadelholzes verdient besonders bei der Rindviehhaltung mehr Beachtung als ihr für gewöhnlich zugewendet wird; selbst auch den Menschen ist sie zuträglich, nur darf dieselbe nicht zu stark sein; stellt man z. B. zu Weihnachten den sogenannten Christbaum, sei dieß ein Gipfel von einer Fichte oder Tanne, in einem warmen Zimmer auf, so wirkt die harzige Ausdünstung betäubend und verursacht Kopfschmerzen. In Nadelholz-Waldungen gedeihen Menschen und Thiere gut, deshalb auch solche Waldungen von Menschen, Hausthieren und vom Wilde gesucht werden; namentlich verordnen Aerzte Lungenkranken den Besuch der Nadelholzwaldungen.

Die charakteristischen Merkmale bei Anwendung der hier angeführten drei „Gewächse Zwiebel, Knoblauch, Nadelholzreiser“ erscheinen besonders bei dem landwirthschaftlichen Betriebe sowohl für die Menschen als auch Thiere sehr wichtig, namentlich beim Rind, fürs erste, weil sie die körperliche Ausdünstung befördern und vermehren und fürs zweite, weil ihre natürliche Ausdünstung wohlthätig auf den thierischen Organismus einwirkt; beides spricht nicht nur für die Erhaltung der Gesundheit, sondern auch für die Abhaltung der äußeren schädlichen Einflüsse auf den Körper. In Anbetracht des billigen Kostenpunktes und der leichten Ausführbarkeit erscheint es immer der Mühe werth, weitere Versuche mit diesen citirten Gewächsen anzustellen und zwar auf folgende Art: die Kuhstallungen (überhaupt Stallungen) mit Reisig auszuspalieren, auf solche gespaltene Zwiebelstücke aufzuhängen, die Meerzwiebelpflanze würde in Fensternischen der Stallungen recht gut fortkommen, den Knoblauch irgendwo aufzustreichen, namentlich auf Gränden; die in den Kuhstallungen angestellten Leute anzuhalten, Zwiebel und Knoblauch zu genießen und hiervon den Thieren auch etwas zu reichen; auch dürfen diejenigen, die den Kuhstall oder die Thierpflege zur Obsorge haben, absolut keine andere Kleider tragen, die nur stricte für den Stall bestimmt sind, die dann ganz natürlich die Zwiebel und Knoblauchausdünstung charakterisirt, denn häufig werden Seuchen durch Menschenkleider verschleppt, fortgepflanzt und Ansteckungen hervorgerufen — die Empfindlichkeit, daher auch die Empfänglichkeit für Miasmen ist besonders beim Rind größer wie bei Menschen; dies ersieht man daraus sehr leicht, daß, sobald ein Fleischer einen Stall betritt, sämmtliche Thiere unruhig werden; dieß kann nur mittelst der Exhalation geschehen.

(Mährische landw. Ztg.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 5. Februar 1868.

Bekanntmachungen.

Da durch Verarrendirung des bei Wenden belegenen Gutes Meyershof, der dasige Strosche Neumann eine andere Stelle zu suchen gezwungen ist, als werden alle diejenigen Güter, welche einen solchen bedürfen, hiervon in Kenntniß gesetzt — da derselbe sich seit zehn Jahren als solcher bestens bewährt hat und er hiemit von mir besonders empfohlen wird

Gotthardtsberg, 26. Januar 1868. 3

August Hagemeister.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Notiz.

In Folge des Mißbrauches, welcher nicht nur in Deutschland, sondern auch in England mit dem Nachschlagen von Stempeln berühmter Fabriken betrieben wird, habe ich meinerseits mich veranlaßt gefunden, um unser einheimisches Publicum vor dergleichen Betrügereien zu schützen, mit einem der ältesten und berühmtesten Sheffielder Fabrikanten die Uebereinknnft zu treffen, daß fortan diese Fabrik, alle Werkzeuge für mein Englisches Magazin, nur mit meiner mir eigenthümlich zugehörenden Corporations-Märke stempeln wird, als:



Für alle mit diesem Stempel versehenen Artikel bin ich im Stande Garantie für gute Qualität zu übernehmen und finden meine geehrten Abnehmer zur Sicherheit in jedem Packen obige Notiz mit meiner Namens-Unterschrift.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Къ свѣдѣнію.

Въ слѣдствіе злоупотребленія, встрѣчаемаго не только въ Германіи, но и въ Англіи поддѣлкою штемпелей знаменитыхъ фабрикъ, я съ своей стороны, для предохраненія здѣшней нашей почтенной публики отъ таковыхъ подлоговъ, счелъ себя побужденнымъ условиться съ однимъ изъ давнишнихъ и извѣстнѣйшихъ Шеффильдскихъ фабрикантовъ, такъ что эта фабрика впредь ко всѣмъ инструментамъ для моего английскаго магазина будетъ прикладывать штемпель только моею, собственно, мнѣ принадлежащею корпораціонною маркою.

За отличную доброту всѣхъ этимъ штемпелемъ снабженныхъ инструментовъ я въ состояніи гарантировать и будутъ почтеннѣйшіе г. г. покупатели, для уволлетворенія въ томъ, въ каждомъ пачкѣ находить вышеозначенную отмѣтку съ собстпенною моею подписью.

И. Редлихъ,
Рига и Шеффильдъ.

Sinna.

Neween Wahzsemmè, bet arri paschâ Englandè atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu slistu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pasihstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilssehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrakti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsû sist. Schi sihme tà isskattahs kà augschu sihmetu.

Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.